

Aus dem Gemeinderat vom 28.01.2021

Haushalt 2021 beschlossen und Arbeiten für das Gesundheitszentrum vergeben

Bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzung wurde zwischen Gemeindeverwaltung und Fraktionssprechern abgestimmt, aus Gründen des Gesundheitsschutzes gemeinsam auf eine möglichst zügige Durchführung der Gemeinderatssitzung hinzuwirken. Deshalb verzichtete die Verwaltung weitgehend auf die Sachvorträge und verwies auf die dem Gemeinderat schriftlich vorliegenden Beratungsunterlagen. Außerdem trugen sämtliche Sitzungsteilnehmer medizinische oder FFP2-Masken und es wurde auf eine gute Durchlüftung des Gemeindesaales in Harthausen geachtet.

Zunächst wurden als ersten Tagesordnungspunkt Arbeiten für den Umbau der alten Grundschule zum Gesundheitszentrum vergeben. Den Auftrag erhielt jeweils der günstigste Bieter des Gewerks:

Die Sanitärarbeiten gehen an die Firma Johmann GmbH aus Limbach zum Angebotspreis von 205.236,61 Euro.

Die Heizungsarbeiten führt die Hieber AG aus Weikersheim zum Angebotspreis von 297.705,04 Euro aus.

Die Lüftungsarbeiten werden von der Firma ESW Luft- und Klimatechnik GmbH aus Ellwangen zum Angebotspreis von 32.649,79 Euro durchgeführt.

Die Elektroinstallationsarbeiten gingen an die Firma Hieber AG aus Weikersheim zum Angebotspreis von 373.059,57 Euro.

Die Aufzugsanlage wird von der Firma Schmitt + Sohn Aufzüge aus Würzburg für eine Angebotssumme von 69.743,52 Euro geliefert und eingebaut.

Die Vergabe durch den Gemeinderat erfolgte jeweils einstimmig und jeweils an die günstigste Bieterin. Die Verwaltung erläuterte, dass das Gesamtvergabevolumen an diesem Tag bei 978.394,53 Euro lag. Damit sind nun 52 % der Arbeiten vergeben und man liegt nun erfreulicherweise wieder innerhalb der Kostenberechnung.

Wie bereits erläutert, verzichtete die Verwaltung auch zum Haushaltsplan 2021 auf ausführliche Erläuterungen, nachdem die Eckdaten des Haushalts bereits im November vorgestellt und im Dezember ausführlich vorberaten wurden. Bürgermeister Menikheim und die drei Fraktionssprecher Georg Schumann, Josef Gabel und Jens Ehrmann beschränkten sich jeweils auf wenige Sätze zum Haushalt 2021. Die Reden der Fraktionssprecher wurden an die Gemeinderäte und die Presse schriftlich verteilt. Die Reden werden in vollem Wortlaut auf die Homepage unter www.igersheim.de eingestellt. Einigkeit herrschte in der Einschätzung, dass der Haushalt mit dem Investitionsvolumen von über 10 Millionen Euro sehr ambitioniert ist und eine

Ausnahme bleiben müsse. Die dargestellten und finanzierten Projekte seien jedoch zukunftsorientiert und bringen die Gemeinde weiter, weshalb auch die zur Finanzierung der Maßnahmen erforderlichen Kredite in Höhe von ca. 4,3 Mio. Euro und die damit einhergehende Erhöhung der Verschuldung vertretbar sei. Man müsse gemeinsam darauf achten, mittelfristig wieder Schulden abzutragen. Die Verwaltung wies darauf hin, dass sich ein großer Teil der Investitionen (Gesundheitszentrum und Gasthof am Möhlerplatz) im Laufe der Jahre wieder amortisieren wird und durch die Miet- und Pachteinnahmen die Ergebnishaushalte der Zukunft durch diese Maßnahmen nicht belastet werden. Schließlich wurden der Haushalt 2021 in Form der Haushaltsatzung und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2024 einstimmig beschlossen. Ebenso wurde dem Wirtschaftsplan 2021 mit Finanzplanung 2022 bis 2024 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Gemeinde Igersheim mbH einstimmig zugestimmt. Auf die Eckdaten und Diagramme auf der Titelseite dieses Gemeindeboten wird verwiesen.

Ohne Aussprache erfolgte einstimmig die Annahme von Spenden, welche im Jahr 2020 bei der Gemeinde eingegangen sind. Diese beliefen sich auf insgesamt 2.566 Euro. Der Vorsitzende dankte den Spendern für ihre Unterstützung.

Zwei Bauanträgen im Weiler Bowiesen, einer für die Errichtung von Getreidesilos und einer für eine Überdachung eines bestehenden Fahrsilos, wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Bei einer weiteren Bausache, die den Umbau eines Dachgeschosses mit der Errichtung von Gauben zum Ziel hat, wurde der Bürgermeister zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens von einer Gemeinderatsmehrheit ermächtigt.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) eingereichten Anträge genehmigt wurden. Es handelt sich dabei um ein privates Vorhaben zum Umbau eines Dachgeschosses zu einer eigengenutzten Wohneinheit in Harthausen. Dieses Vorhaben erhält eine Förderung von 18.750 Euro. Als gemeindliche Maßnahme wurde die Dorfplatzneugestaltung mit Schutzhütte, Wasserlauf und Sitzgelegenheiten in Neuses genehmigt. Der Förderbetrag beträgt 67.500 Euro.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen für die Notbetreuung anteilig nach dem tatsächlichen Betreuungsumfang zu erheben. Das heißt, es wird nur für die in Anspruch genommene Zeit ein Beitrag erhoben. Für die nicht betreuten Kinder werden die Gebühren für Januar 2021 komplett und für Februar 2021 anteilig für die Zeit der Schließung der Einrichtungen erlassen. Diese Regelung entspricht der Handhabung vom Frühjahr 2020.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 25.02.2021 statt.